



Winterthurer Zeitung | 7. Mai 2008

## Freiluft-Schach

«Petrus muss ein Schachspieler sein!» Dies war jedenfalls die einhellige Meinung der Gäste zur Eröffnung des neuen Freiluft-Schachfeldes in der Graben-Begegnungszone in der Winterthurer Altstadt. Bau-Stadtrat Walter Bossert würdigte das Engagement aller Beteiligten an der Realisierung des neuen Schachfeldes. Zum Eröffnungsspiel antreten wollte er dann aber lieber doch nicht selber. «Ich spiele zwar schon Schach, die Eröffnungspartei überlasse ich aber lieber den wirklichen Könnern», meinte Bossert mit einem verschmitzten Lächeln auf den Lippen zum Reporter der Winterthurer Zeitung. Myblueplant-Gründer Daniel Lüscher und dem Präsidenten des Trägervereins Haus der Solidarität Nord-Süd, Christian Jossi, fiel schliesslich die Ehre der Eröffnungspartei zu.

Roman Freuler, Präsident der Schachgesellschaft Winterthur, beobachtete ebenso wie die spontanen Kiebitze jeden Schachzug aufmerksam. «Jossi ist ein schlauer Fuchs, Lüscher hat praktisch schon verloren », raunten einige Schach-Experten schon nach wenigen Zügen. Finanziert wurde das neue Schachfeld und die Schachfiguren durch die Stadt Winterthur, die Quartierentwicklung, die Stadtgärtnerei und das Strasseninspektorat. Die Schachspieler lassen sich durch Nachtbuben mit bösen Absichten den Spielspass nicht so schnell verderben. Über Nacht werden die Schachfiguren eingeschlossen! Die Bevölkerung ist jetzt zum spielen eingeladen. Das Spielfeld steht Allen frei zur Verfügung.